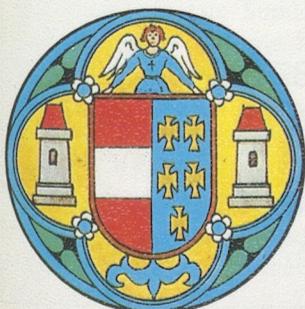




*Kommt nach Zwettl:
Karlheinz Böhm*



AUS DEM INHALT:

ATOMKRAFTWERK TEMELIN S. 1 ∞ GELBE TONNE/GELBER SACK S. 2/3 ∞ NITRATKATASTER S. 3 ∞ KARLHEINZ BÖHM S. 5 ∞ UMFABRUNG NORD/EISENBAHNBRÜCKES. 7 ∞ VERANSTALTUNGEN S. 9 - 12 ∞ KINDERGARTENEINSCHREIBUNG S. 13

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02822/52214

Schwimmen/Sauna/Dampfbad/Solarium/Rutsche/Massage

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN OSTERFERIEN

Samstag,	26. März 1994	15–22 Uhr – (Gem. Sauna)
Sonntag,	27. März 1994	15–19 Uhr – (Gem. Sauna)
Montag,	28. März 1994	15–19 Uhr – (Gem. Sauna)
Dienstag,	29. März 1994	15–21 Uhr – (Gem. Sauna)
Mittwoch,	30. März 1994	15–21 Uhr – (Herrensauna)
Donnerstag,	31. März 1994	15–21 Uhr – (Damensauna)
Karfreitag,	1. April 1994	15–21 Uhr – (Herrensauna)
Karsamstag,	2. April 1994	15–22 Uhr – (Gem. Sauna)

Ostersonntag, Ostermontag und Osterdienstag geschlossen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl**
Tel. 02822/52 2 90

**Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl**
Tel. 02822/54 3 12

S T A D T B Ü C H E R E I

Verlängerung der Öffnungszeiten:

Um berufstätigen Lesern die Ausleihe zu erleichtern, ist die Bücherei ab jetzt an jedem Donnerstag bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten sind somit: Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr. Lesen ist Abenteuer im Kopf. Die Stadtbücherei mit ihren mehr als 8000 Bänden hat Bücher für jeden Geschmack, auch für Ihren!



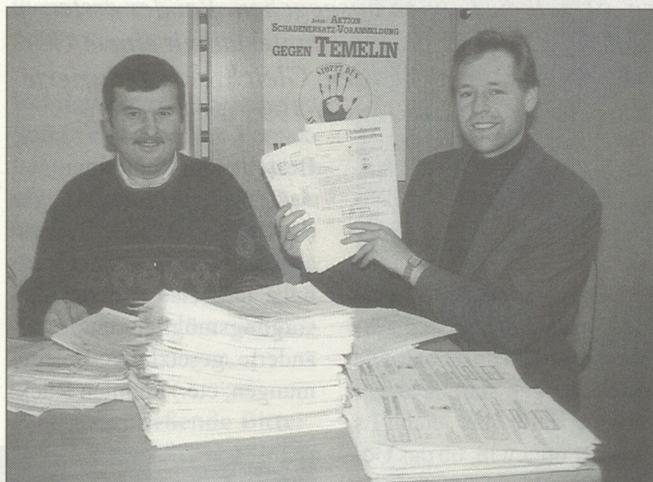
DER AMERIKANISCHE KONGRESS WIRD ENTSCHIEDEN

Verhindert 157-Milliarden - Forderung den Bau Temelins?

1.849 Schadenersatz-Voranmeldungen sind gegen die Firma Westinghouse, einem Miterrichter des Atomkraftwerkes Temelin, im Stadtamt Zwettl eingelangt. Die Höhe der Forderungen liegt im Falle eines Reaktorunfalles in der gigantischen Summe von 157 Milliarden Schilling.

Ziel der im Oktober gestarteten Aktion ist es, die mit der Lieferung der Steuerungs- und Regelungstechnik beauftragte Firma Westinghouse über ihre finanziellen Verpflichtungen im Schadensfall aufzuklären und sie so zur Zurücklegung ihres Auftrages zu bewegen. Da die notwendigen Kredite von Westinghouse vom Kongreß der Vereinigten Staaten bewilligt werden müssen, wurde dieser auch über die Höhe der Haftungssumme und über die Sicherheitsbedenken der Bevölkerung informiert.

Zwettl hat diese Voranmeldungen kostenlos über den Anwalt der „ÖÖ überparteilichen Plattform gegen Atomgefahr“ weitergeleitet. Die jeweils eingesetzte Summe bedeutet nicht, daß sie im Katastrophenfall auch ausbezahlt wird, sondern die Forderungen wären zivilrechtlich geltend zu machen. Der Sinn dieser Aktion liegt auch darin, der Firma Westinghouse einen Eindruck zu vermitteln, in welcher Höhe sich die



"Aktion Schadenersatz-Voranmeldung" UGR Erwin Engelmayr und StADir.Stv. Werner Siegl

Schadenersatzforderungen der Zwettler Bürger belaufen könnten. Diese Aktion dient nicht zuletzt auch als Beitrag zur Bewußtseinsbildung über die unermessliche Gefahr grenznaher Atomkraftwerke.

Schüler des Zwettler Gymnasiums sowie 'Blue Danube Radio' griffen dieses Thema auf. StADir.Stv. Werner Siegl wurde in Form eines Interviews über den Erfolg dieser Aktion und sonstiger Aktivitäten der Gemeinde gegen Temelin befragt.

Eine begleitende Unterschriftenaktion gegen die atomare Bedrohung brachte allein aus der Gemeinde 5.113 Unterschriften, eine Resolution gegen die Beteiligung österreichischer Unternehmen am Bau und Betrieb atomarer Anlagen wurde bereits Anfang November im Gemeinderat einstimmig beschlossen und den Entscheidungsträgern der Republik Österreich vorgelegt.

Aufgrund des persönlichen Einsatzes aller Beteiligten ist der Erfolg dieser Aktion enorm. Umweltgemeinderat

Erwin Engelmayr, der Initiator dieser Aktion, hat sich persönlich um die Weitergabe der Schadenersatz-Voranmeldungen bemüht und wird die Bevölkerung über die Reaktionen informieren. Er meint dazu: „Im Sinne eines gemeinsamen Vorgehens wäre es wünschenswert, wenn sich andere Gemeinden und Institutionen dieser Aktion anschließen würden.“

Gastfamilien gesucht!

Land und Leute direkt kennenlernen wollen amerikanische Familien und Einzelpersonen. Aus diesem Grund sucht die ÖKI-STA (Österr. Komitee für Intern. Studienaustausch) für zwei bis drei Wochen Gastfamilien in der Gemeinde Zwettl. Bezahlung oder Gegeneinladung sind eventuell möglich. Interessenten können sich im Stadtamt Zwettl bei Mag. Marianne Karl, Zimmer 13, Tel.02822/52414-33 melden.

Übrigens, der Trend in der Touristikbranche geht zu Gastfamilien.



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

1994 ist für die Gemeinde Zwettl das Jahr der großen Veranstaltungen. Von 7. bis 9. April findet die **Bundesmeisterschaft in Volleyball** statt. Die erfolgreichen Mädchen des BG Zwettl werden mit ihrem Trainer Mag. Thomas Haller Niederösterreich vertreten. Am 21. und 22. Mai werden unsere Vereine das **Pfingstspektakel** gestalten. Herzlichen Dank! Vom 16. bis 19. Juni findet die **Waldviertler Messe** mit der **NÖ. Umweltschau** statt. Wie auch in den vorangegangenen Jahren wird das **Internationale Orgelfest** in Stift Zwettl von 18. bis 31. Juli wieder großes Publikums- und Presseinteresse auf sich ziehen. Die **Musikfabrik Edelhof** wird von 16. bis 24. Juli wieder viele Musikbegeisterte aus dem In- und Ausland anlocken. Für die Zeit von 13. bis 17. Juli werden 1.500 jugendliche Wettkämpfer und 500 Betreuer zum **Bundesjugendturnfest** erwartet. Schließlich dürfen wir die **Szene Bunte Wähe** mit ihrem 4. Internationalen Theaterfestival für Kinder und Jugendliche im Herbst nicht vergessen. In der Hoffnung, Ihnen Unterhaltung und Abwechslung bieten zu können, grüßt Sie herzlich



GELBE SÄCKE - GELBE TONNE

Kommt es zu einer Senkung der Müllgebühren?

Im Laufe des Jänners wurden im ganzen Gemeindegebiet die gelben Säcke bzw. bei Wohnhausanlagen die gelben Tonnen ausgegeben. Bei der ersten Abfuhr Ende Jänner konnten ca. 115m³ Verpackungsmaterial mit einem Gewicht von insgesamt 4.960 kg eingesammelt werden. Gleichzeitig reduzierte sich das Gewicht des Restmülls gegenüber Jänner 1993 um 4.010 kg.

Was kann vom ersten Sammelergebnis abgeleitet werden?

1. Das Gewicht des Restmülls reduziert sich wesentlich weniger als sein Volumen. Die Gemeinde wird die jeweiligen Sammelergebnisse in den kommenden Monaten genau beobachten und dann über eine eventuell mögliche Reduzierung von Abfuhrterminen beraten. 2. Das bisherige Ergebnis ist nicht sehr aussagekräftig, da etliche Haushalte die gelben Sammelbehälter erst ca. Mitte Jänner erhalten haben und daher nicht alle Bewohner gleich lang gesammelt haben.

Werden zu viel Müllgebühren verrechnet?

Vereinzelt wurde in den letzten Wochen der Gemeinde vorgeworfen, die Abfallwirtschaftsgebühren bzw. die Abfuhrtermine aufgrund des nun weniger anfallenden Restmülls nicht reduziert zu haben. Dazu dürfen wir Sie wie folgt informieren: Im Oktober 93 trat die neue Verpackungsverordnung in Kraft. Von Oktober bis Dezember konnten aber keine Sammelbehälter zur Verfügung gestellt werden. Daher haben

sich die Ausgaben für die Abfallwirtschaft für diesen Zeitraum noch nicht reduziert. Wie groß die Einsparungen an Deponiekosten sein werden, ist nach der ersten Abfuhr noch nicht absehbar: Die Verpackungen sind zwar voluminös, dafür aber leicht. Es ist daher ungewiß, ob das Gewicht des Restmülls und damit die Deponiekosten gesenkt werden konnten. Leider ist mit einer Erhöhung der Deponiekosten zu rechnen, sodaß Einsparungen wieder verloren gehen könnten.

Neue Müllgebühren?

Aus diesen Gründen ist eine Neuberechnung der Gebühren zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Die nächsten Monate werden jedoch Aufschluß darüber geben, welche Einsparungen bzw. Kostenersätze durch die Verpackungsverordnung entstehen. Aufgrund dieser Ergebnisse wird eine Neuberechnung der Gebühren erfolgen. Sollten bis zur Neuberechnung Mehreinnahmen im Bereich der Abfallwirtschaft anfallen, werden mit diesen, wie auch bisher, Rücklagen gebildet. Sie bleiben für die Abfallwirtschaft erhalten.

Bestehende Rücklagen

Aufgrund von Einsparungen des letzten Jahres (z.B. mehr als 200 Tonnen weniger Restmüll, teilweise billigere Entsorgungsmöglichkeiten, geänderte gesetzliche Bestimmungen, etc.) konnten Rück-

lagen gebildet werden. Sie werden zweckgebunden eingesetzt, wie z.B. (teilweise) für die Errichtung des geplanten Altstoffsammelzentrums.

Was macht die Gemeinde?

Die Gemeinde prüft alle Einsparungsmöglichkeiten, die sich aufgrund der Verpackungsverordnung ergeben und wird danach trachten, anfallende Einsparungen in Form einer Gebührensenskung an ihre Mitbürger weiterzugeben.

Nocheinmal: Was kommt in den gelben Sack?

„Verpackungsmaterial“ ist



Die erste Abholung der gelben Säcke war Ende Jänner



Erhart

ZWETTL

Industriestraße 13

02822/52440

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



das Schlüsselwort. Von seiten der Wirtschaft werden nur für Verpackungen Entsorgungsbeiträge vom Konsumenten eingehoben. Daher dürfen in den gelben Sack bzw. in die gelbe Tonne - für beide werden keine Müllgebühren verrechnet - nur Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffe, Keramik, Textil und Holz. Andere Gegenstände, die zwar aus den gleichen Materialien bestehen, aber keine Verpackungen darstellen, dürfen nicht in den gelben Sack bzw. gelbe Tonne, sondern sind Restmüll, wie zum Beispiel: Geschirr, Haushaltsartikel, Spielzeug, etc. aus Kunststoff, Geschirr (Teller, Tassen, Schüsseln) aus Keramik, Textilien: Stoffreste, Lumpen, Kleider (Altkleidersammlung).

Was geschieht mit dem gelben Sack?
Die gesammelten Verpackun-

gen werden in einer Sortieranlage in Langmannersdorf sortiert, um möglichst viel Material wieder zu verwenden. Nicht verwertbare Abfälle (z.B. stark verschmutzte Verpackungen) werden einer thermischen Verwertung zugeführt.

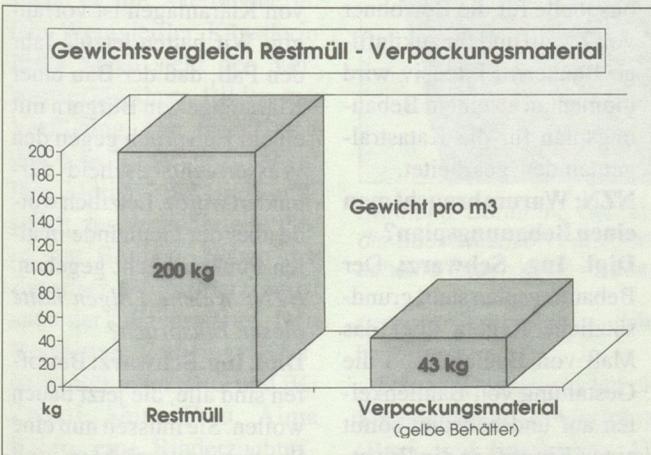
Reinigung der Verpackung: Sofern es die Art der Verpackung zuläßt, ist diese, wenn nötig, zu reinigen (abwaschen bzw. ausspülen). Nicht gereinigt werden müssen z.B. Zahnpasta-, Senf-, Ketchup-, Sonnencremetuben und ähnliche Verpackungen.

Eine abschließende Bitte! Verschließen Sie die gelben Säcke mit der im Sack eingeschweißten Schnur! Sie verhindern damit, daß Verpackungen herausfallen und nicht nur Mehrarbeit verursachen, sondern auch zu Verunreinigungen führen können.



GR Erwin Engelmayr: Nitratkataster liegt vor

Über Initiative von Umweltgemeinderat Engelmayr wurden den Brunnenbesitzern in den Katastralgemeinden kostenlose Wasseruntersuchungen durch die NÖ Umweltschutzanstalt angeboten. Die nun vorliegenden Ergebnisse wurden in Form eines Nitratkatasters ausgewertet. Die wichtigsten Ergebnisse, bezogen auf den gültigen Grenzwert, auf einen Blick: Gesamtprobenanzahl: 839, unter 50 mg/l: 488 = 58,17 % Trinkwassereignung, 51 - 100 mg/l: 280 = 33,37 % bedingte Trinkwassereignung, über 100 mg/l: 71 = 8,46 % keine Trinkwassereignung. Kleinster gemessener Wert: 1 mg/l, größter gemessener Wert: 188 mg/l, errechneter Durchschnittswert: 47 mg/l. Wasser ist eines unserer wichtigsten Lebensmittel, sein Schutz sollte uns allen ein Anliegen sein. Neben bakteriellen Verunreinigungen birgt auch der Nitratgehalt im Trinkwasser große Gefahren in sich. Nitrat ist das Salz der Salpetersäure und als Stickstoffquelle für die Pflanzen ein lebenswichtiger Baustoff in der Natur. Aber genauso kann Nitrat bzw. die sich aus der Reaktionskette ergebende Toxizität (= Giftigkeit) zum Gesundheitsrisiko werden. Seit 1989 ist die Trinkwasser-Nitratverordnung in Kraft, deren Ziel es ist, den Nitratgehalt im Trinkwasser möglichst niedrig zu halten. Demnach soll der Nitratgrenzwert von derzeit 100 mg/l (Kleinkinder bis zum 6. Lebensmonat 50 mg/l) ab Juli 1994 auf 50 mg/l und ab Juli 1999 auf 30 mg/l herabgesetzt werden. Mit dem Nitratkataster ist es dem Umweltreferat gelungen, die derzeitige Situation mit aktuellen Daten darzustellen und durch gezielte Information zum Schutz des Grundwassers beizutragen.



A & O Nah & Frisch

KASTNER Großhandelsges. m. b. H.

3910 ZWETTl Telefon 02822/52434



... DENN BEI FREUNDEN KAUFT MAN BESSER EIN.



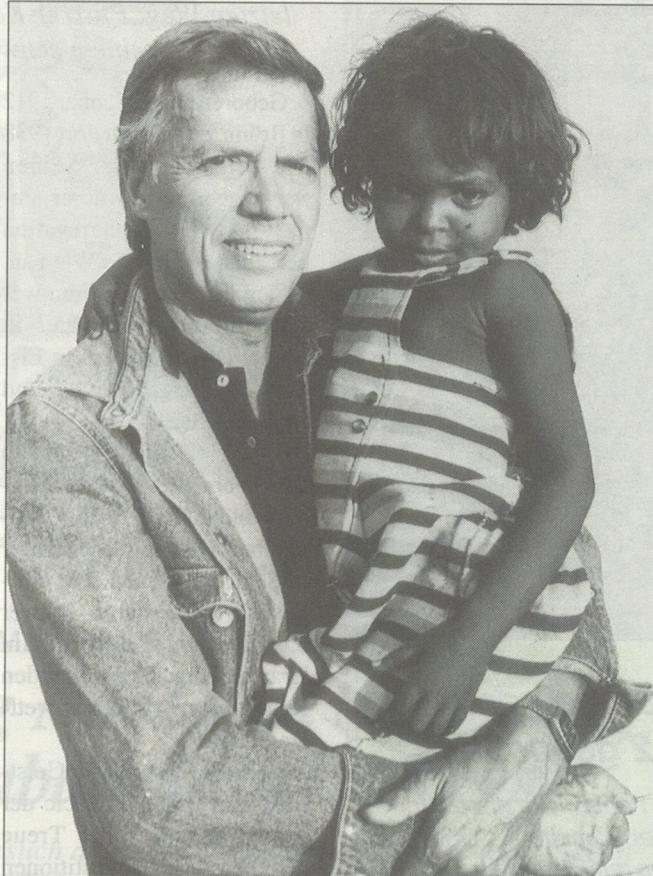
**Menschen
für
Menschen**

Karlheinz Böhm kommt nach Zwettl

**ZWETTL HILFT
MENSCHEN FÜR
MENSCHEN.**

Aus den „Sissy“-
Filmen ist Karlheinz
Böhm den meisten
Menschen bekannt,
doch wirklichen Ruhm
erlangte er durch
seinen Einsatz für die
Hungernden in Äthiopi-
en.

Am 10. März um 19.30 Uhr
hält Karlheinz Böhm im Saal
der Handelskammer einen
Vortrag über seine Arbeit in
Äthiopien und über seinen
Verein „Menschen für
Menschen“. Am Nachmittag be-
sucht er die Viertelgalerie.
Die Weinviertler Künstlerin
Erika Spieß stellt den Ver-
kaufserlös ihrer Bilder zur
Verfügung. Die Bilder sind
von 4. bis 17. März zu sehen.
Ihre Motive sind die Land-
schaft des Weinviertels, Tie-
re und Blumen. Neben der
Zwettler Prominenz wird
auch der ORF erwartet. Den
Vormittag verbringt Karl-
heinz Böhm im BRG und BG
Zwettl. Seine Frau, Alma
Böhm, eine Rinderzuchtex-



Karlheinz Böhm mit Lettekiros: Wir bitten um eine Spende,
die ausschließlich der Arbeit Böhms zugute kommt. Erlag-
scheine finden Sie in dieser Ausgabe.

pertin aus Äthiopien, wird ihn
begleiten.

Die Stadtgemeinde hat ein
Spendenkonto eingerichtet
(Bank und Sparkassen AG

Waldviertel-Mitte Kto. Nr.
0000-007666). Zahlscheine
finden Sie in dieser Ausgabe
und liegen auf dem Stadtamt
auf.

**NEUERSCHEINUNG
MIT LANGEM TITEL:**

**Kontakte und Kon-
flikte. Böhmen, Mäh-
ren und Österreich.
Aspekte eines Jahr-
tausends gemeinsa-
mer Geschichte.**

Herausgegeben von
Thomas Winkelbauer
in: Schriftreihe des
Waldviertler Heimat-
bundes 36, Horn 1993.
560 Seiten, illustriert,
S 360,-.

Der Anfang Dezem-
ber 1993 erschienene
Band geht auf das gro-
ße, vom Waldviertler
Heimatbund von 24. bis
27. Oktober 1992 in
Zwettl veranstaltete
Symposium „Verbin-
dendes und Trennen-
des an der Grenze III“
zurück. Das Symposi-
um stand unter dem
Motto „Kontakte und
Konflikte“ und bezog
sich auf das Zusam-
menleben der Men-
schen vor, während und
nach der Existenz des
Eisernen Vorhanges an
der Grenze der Tsche-
choslowakei.

Bestellungen an:
Waldviertler Heimat-
bund, Postfach 100,
3580 Horn.

Wir kochen für Sie

vom Aschermittwoch, 16. Februar bis Sonntag, 27. Februar 1994

Fischspezialitäten

im Gasthaus „**Goldenes Rößl**“
in **ZWETTL**, Kremser Straße 1.

Tischreservierung unter Tel. 02822/52426 erbeten.
Lassen Sie sich dieses kulinarische Ereignis nicht entgehen!
Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag Ruhetag!



Mieter für das Gemeindehaus Schulgasse 2 gesucht!

Die beiden sind noch zu haben: Die erste Wohnung mit 60,05m² befindet sich im 2. Obergeschoß, die zweite Wohnung mit 55,96m² im Dachgeschoß, mit einer Dachterrasse von zusätzlichen 41,68m². Die Mindesthöhe der Miete beträgt 70 S/m².

Die Wohnungen bestehen jeweils aus Kochnische/Küche, Bad, WC, zwei Zimmern und einem Abstellraum. Bis 10. März werden Bewerbungen im Stadtamt entgegengenommen. Diese kurzfristige Vergabe ist deshalb notwendig, da jetzt noch individuelle Bauwünsche berücksichtigt werden können. Voraussichtlich mit Herbst 94 sind die Wohnungen bezugsfertig.

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember wurde beschlossen, die restlichen Räumlichkeiten an die Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer Vers. AG zu verkaufen und die Kellerräume der Studentenverbindung „Lichtenfels Zwettl“ zu vermieten. Mit dem Auszug der Studentenverbindung aus dem Alten Rathaus werden Räumlichkeiten frei, die aufgrund ihrer guten Lage einer entsprechenden Nutzung zugeführt werden sollen.

Hoffentlich wird der Wunsch nach einem „Zwettler Rathausüber!“ bald Realität!

ABSCHIED VON PFARRER FRANZ KOVACIC

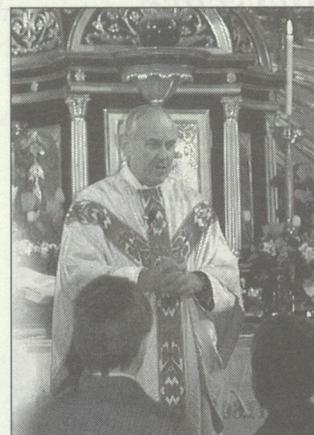
40 Jahre hat er der Pfarre Rieggers die Treue gehalten

Eine große Trauergemeinde begleitete unseren Geistlichen Rat Pfarrer Franz Kovacic auf seinem letzten Weg. Pfarrer Kovacic war am 28. Jänner 1994 seinem schweren Leiden erlegen.

Geboren am 19. Jänner 1912 in Brünn, empfing er dort 1938 die Priesterweihe. Seinen Seelsorgedienst trat er zunächst in der Kongregation der Eucharistiner in Wien an. In den Nachkriegsjahren war er Wallfahrtsbeichtvater in Maria Taferl, Kaplan in Eisgarn, Langegg, Thaya und Lunz am See.

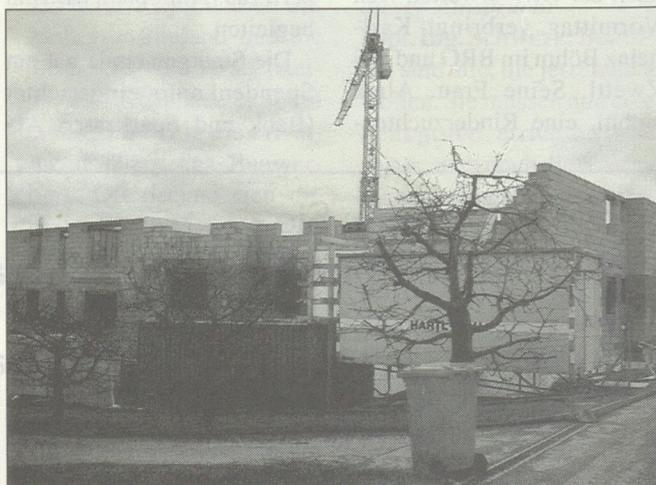
Vom 1. August 1953 an wirkte er als Pfarrer in Rieggers und außerdem ab 5. November 1981 als Moderator in Schloß Rosenau. Für einige Jahre übernahm Pfarrer Kovacic die Seelsorge im Krankenhaus Zwettl und den Religionsunterricht an Zwettler Schulen.

Über 40 Jahre hat der Geistliche Rat Franz Kovacic der Pfarre Rieggers die Treue gehalten. Viele Investitionen und Vorhaben wurden während dieser Zeit an der Pfarrkirche Rieggers verwirklicht:



So bleibt uns Pfarrer Kovacic in Erinnerung: Hier bei der Erstkommunion in Rieggers im Jahre 1988

die zweimalige Innenrenovierung, die Außenrenovierung, der Umbau des Chorraumes und die Versetzung der Orgel, die Renovierung der Kanzel, die Elektrifizierung des Geläutes und der Turmuhr sowie die Errichtung einer Heizungsanlage.



Die sich derzeit im Bau befindlichen Sozialwohnungen in der Alpenstraße werden schon im Herbst 1994 übergeben! Der Baufortschritt ist beachtlich.



Dr. Günter Stummvoll auf Besuch bei Bgm. Franz Pruckner: Sie besprachen eine ganze Palette von Vorhaben der Gemeinde Zwettl für die nächste Zeit. Sie zu realisieren wird keine Kleinigkeit sein. Stummvoll versprach, sich für die Anliegen einzusetzen.

DR. STUMMVOLL VERSPRICHT HILFE

Umfahrung Nord und Sanierung der Eisenbahnbrücke Zwettl

Beim Zwettler Stadtamtsbesuch des Waldviertelabgeordneten Günter Stummvoll am 24. Jänner forderte Bürgermeister Franz Pruckner nachdrücklich den Bau der Umfahrung Nord und die Sanierung der Eisenbahnbrücke Zwettl: „Es wäre gut“, so Pruckner, „wenn unsere Anliegen nicht erst dann, wenn es für Zwettl zu spät ist, in Angriff genommen werden, sondern sofort. Allein schon in Hinblick auf die EU ist auch für unsere Gemeinde Handlungsbedarf gegeben.“

„Die Anliegen der Stadtgemeinde Zwettl lassen sich zwar nicht auf Knopfdruck erfüllen, die Sanierung der Eisenbahnbrücke Zwettl sowie die Umfahrung Nord sind für mich aber sicher vorrangig,“ meinte dazu Dr. Günter Stummvoll, „ich werde Minister Klima sofort informieren.“

Weiters brachte Pruckner die Einrichtung einer Höheren Technischen Lehranstalt und einer Schule für den medizinischen Fachdienst in Zwettl ins Gespräch, weil „be-

sonders im Bereich der Physiko- und Ergotherapie ständig ein Mangel an Fachpersonal herrscht.“

Stummvoll - er war über Jahre Gesundheitssprecher der Österreichischen Volkspartei - versprach, sich für die Eröffnung einer unfallchirurgischen Unterabteilung am Krankenhaus Zwettl genauso einzusetzen wie für die Erweiterung des Krankenhauses und die Aufstellung eines fixen Computertomographen. Daß die Aufstockung der Bettenanzahl des Krankenhau-

ses Zwettl eine unbedingte Notwendigkeit ist, ist für alle, die schon einmal das Spital besucht oder gar auf ein Bett gewartet haben, klar.

Weitere Themen waren der Talübergang Sperkental, die Beibehaltung des Personenverkehrs auf der Linie Zwettl-Schwarzenau und eine bessere Förderung des Güterwegbaues für die Landwirte der Region.

Schließlich bat man Dr. Stummvoll, sich für Betriebsansiedlungen im Raume Zwettl einzusetzen.

Johann Wagner ist Ökonomierat

Ein tüchtiger Landwirt war der ehemalige Gemeinderat schon immer. Jetzt wurde Johann Wagner vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen.

Seit 1955 ist der Ehemann und Vater eines Sohnes selbstständiger Landwirt in Großhaslau. Daneben übt und übte er zahlreiche Funktionen im öffentlichen Leben aus: Von 1960 bis 1961 war er Vizebürgermeister, anschließend bis 1969 Bürgermeister von Großhaslau. Als Gemeinderat trat er für die Gemeinde Stift Zwettl und bis 1990 für die Stadtgemeinde Zwettl ein.

Johann Wagner ist Obmann des Raiffeisenlagerhauses Zwettl. Daneben findet er noch Zeit, sich der Freiwilligen Feuerwehr zu widmen.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

Achtung Freizeitkapitäne!

Die Volkshochschule Zwettl veranstaltet im Frühjahr einen Segelschein-A-Theoriekurs. Kursbeginn ist Montag, 21. Februar 1994, 19.00 Uhr, Kursort die Volksschule Zwettl, Hammerweg 2,

Kursbeitrag S 1.000,- (10 Doppelstunden), Kursleiter OSR Dir. Kurt Müller, Krems.

Anmeldung bis spätestens 20. Februar 1994 unter der Telefonnummer 02822/53978 oder 02822/32934.

Mitte Mai erfolgt die Umsetzung in die Praxis.



Gründete Freimaurermuseum in Rosenau: Dr. Anton Denk

EIN MANN DER SEHR VIEL LEISTETE:

Dr. Anton Denk wurde 70

Am 18. Jänner feierte Dr. Denk im Kreise seiner Familie und zahlreicher Gäste seinen 70. Geburtstag. Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Bürgermeister Franz Pruckner, Vizebürgermeister Judith Hofbaur, StADir. Wolfgang Meyer, StR. Hans Mitterecker mit Vater, GR Anton Pollak, Funktionäre von Vereinen (Museums-, Fremdenverkehrs- und Reitverein) und Vertreter des Wirtschaftsbundes gehörten zu den Gratulanten. Sein schönstes Geschenk war wohl, daß Schloß Rosenau in Landesbesitz verbleibt.

Seit 42 Jahren lebt Anton Denk im Waldviertel. Geboren in Stein an der Donau, wurde er mit 18 Jahren zur Deutschen Wehrmacht eingezogen, kämpfte bei Monte Cassino und in Südungarn und erhielt mehrere Tapferkeitsauszeichnungen. 1950 promovierte er zum Doktor der Rechte und wurde schon bald an die Handelskammer Zwettl berufen. 1960 wurde er Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten, 1965 Vizebürgermeister und 1969 Bürgermeister der Stadt Zwettl.

1975 legte er alle Funktionen und Mandate zurück. Den Obmann des Museumsvereins hat er 1980 wieder übernommen. Während sei-

ner langjährigen und vielseitigen Tätigkeit in unserer Region wurde er zum Urheber von Einrichtungen, die wesentlich zur Aufwärtsentwicklung und zum Wohlstand des Waldviertels beitrugen. Er gründete das Zwettler Sommerfest, den Fremdenverkehrsverband und das einzigartige Freimaurermuseum in Schloß Rosenau.

Die Forcierung des Fremdenverkehrs war in all den Jahren sein wichtigstes Anliegen. Auch das Zwettler Freibad haben wir ihm zu verdanken.

TEILZEIT in Ihrer Umgebung
für DAMEN über 30 Jahre
mit Führerschein.

KEIN FINANZIELLER EINSATZ!
Lieben Sie fertige HANDARBEITEN
und beraten gerne?
Rufen Sie uns an 02622/228460

LANDESUMWELTSCHAU ALS ATTRAKTION

Freier Eintritt bei Messe und Sommerfest!

Die NÖ-Landesumweltschau ist der verstärkten Nutzung von erneuerbarer Energie wie Holz, Stroh, Biogas, Sonnenenergie, Wind, etc. gewidmet. Von 16. bis 19. Juni versucht die Landesumweltschau aufzuzeigen, daß jeder zur Bewältigung von globalen Umweltproblemen wie Treibhauseffekt und Zerstörung der Ozonschicht etwas beitragen kann.

Information über die landesweiten Aktivitäten zum Umweltschutz und Motivation zu eigenen Umweltschutzbeiträgen ist Ziel

dieser Landesumweltschau. Der Umweltschutz im Waldviertel steht hiebei im Vordergrund.

Die Landesumweltschau findet jedes Jahr in einem anderen Viertel Niederösterreichs statt, um den Umweltgedanken in den einzelnen Regionen zu fördern.



Freitag, der 17. Juni, steht ganz im Zeichen der Schüler. Sie gestalten das Programm aktiv mit und haben Gelegenheit, ihre Umweltaktionen zu präsentieren. Beim Umweltparcours können praktische Erfahrungen im Umweltschutz sowie attraktive Preise gewonnen werden.

Heuer ist sowohl bei der Messe als auch beim Zwettler Sommerfest für alle der Eintritt frei!

Sport - kurz notiert: Der UTC Marbach/Walde hat bereits 120 Mitglieder. Das Clubhaus des Tennisvereins Jagenbach steht unmittelbar vor der Fertigstellung, beim Clubhaus in Rudmanns ist schon der Rohbau zu sehen. Um auch Wettspiele auf dem Zwettler Sportplatz durchführen zu können, sieht das Budget 1994 eine Verstärkung der Flutlichtanlage vor.



BUNDESLÄNDER
DIE MEHR-SICHERUNG

Dir. KARL LUKAS

Tel.: 02822/52615



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Sa. bis So.	19. Feb., 15.00 Uhr bis 20. Feb., 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Mit Leib und Seele beten - getanzte Meditationen und Gebete in der Fastenzeit	mit Monika Zika, Kursbeitrag S 400,--
So.	20. Feb., 8.30 bis 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung	Kursbeitrag pro Person S 100,--
Mo.	21. Feb., 19.00 Uhr	Volksschule Zwettl	Segelschein A-Theoriekurs, Volkshochschule Zwettl	Anmeldung bis 20. Februar, Praxis: Mitte Mai Tel. 02822/53978 oder 32934
Mo.	21. Feb., 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl, Gartenstraße 32	Marokko	ein spannender Reisebericht von Prof. Mag. G. Köllner, Gmünd
Fr.	25. Feb., 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Klangforum Wien	Jeunesse Konzert
Fr.	25. Feb., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	"Selbstbedienung" und "Ich bin ein Kanake"	Demokratie - ja bitte, Filmabende für Jugendliche (für Erwachsene nicht verboten!), Kursbeitrag S 25,-- oder Dauerkarte
So.	27. Feb.	Sporthalle Zwettl	Fußball Beisl - Turnier	
Mo.	28. Feb., 8.30 bis 10.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Geschenkpapiere - selbst gemacht (Marmorieren von Papier)	Hausfrauen - Vormittag mit Maria Umgeher, Kursbeitrag S 40,-- plus Materialkosten
Die.	1. März, 9.00 bis 11.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Offene Gruppe für Wiedereinsteigerinnen und arbeitssuchende Frauen	mit Dr. Gabriele Kastner und Maria Steiner, Anmeldung am Vortag
Mi.	ab 2. März, 19.00 Uhr	Familie Aktiv - Zwettler Hilfswerk	Schlank ohne Diät	mit Dr. Ute Strasz, Kursbeitrag S 900,-- (10 Abende)
Mi.	2. März, 19.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	LERNEN LERNEN	Vortrag für Eltern mit Mag. Eveline Buca, Unkostenbeitrag S 50,--
Fr.	4. März, 15.00 bis 19.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Workshop "Neue Kinderlieder"	Lieder für Schule, Kindergarten und Familie - mit und ohne Gitarre, mit Bernhard Fibich, Kursbeitrag S 300,--
Fr.	4. März, 17.00 Uhr	Viertelgalerie	Vernissageeröffnung, Bilder von Erika Spieß	Der Erlös vom Verkauf der Bilder geht an den Verein "Menschen für Menschen"
Fr.	4. März, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	"Das Fest des Huhns"	Demokratie - ja bitte, Filmabende für Jugendliche (für Erwachsene nicht verboten!) Kursbeitrag S 25,-- oder Dauerkarte



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Sa. bis So.	5. März, 10.00 Uhr bis 6. März, 15.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Mit der Kraft deiner heilenden Hände - intuitiv sensitive Heilmassage	mit Mag. Dr. Christian Kobau, Kursbeitrag S 1.400,--
Sa.	5. März, 19.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Bali - Fototräume zwischen Göttern und Dämonen	Großbildleinwandvortrag mit Helfried Weyer
So.	6. März, 13.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Senioren - Fußballturnier	
Mo.	7. März, 11.00 bis 14.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung	mit Mag. Martina Häckel - Bucher, Anmeldung: Tel. 02822/52271
Mo. bis Fr.	7. März, 18.00 Uhr bis 11. März, vormittags	Bildungshaus Stift Zwettl	Vorösterliche Exerzitionen	für Neugierige, Suchende, Beginnende
Die.	8. März, 19.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Gentechnologie und Fortpflanzung - was kommt da noch auf uns zu!	mit Mag. Johanna Riegler, Unkostenbeitrag S 50,--
Mi.	9., 16., 23. März, 6., 13., 27. April, 18.00 bis 19.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Bewegungsgruppe: "Aus der Mitte - in die Mitte", Entspannung und Freude durch Bewegung mit Musik, einfache Übungen zum (Wieder-) Wohlfühlen	maximal 12 Teilnehmerinnen, Anmeldung erforderlich: Tel: 02822/52271, Leitung: DSA Andrea Brucha, Kursbeitrag S 400,--
Do.	ab 10. März, 10.00 bis 11.30, 6 Vormittage	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Frischen Sie Ihre Schulkenntnisse auf! Deutsch und Mathematik für Wiedereinsteigerinnen	mit Barbara Stärk, Anmeldung: Tel. 02822/52271
Do.	ab 10. März, 19.30 bis 21.30 Uhr, 5 Abende	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Trommelkurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene	Trommelkurs, mit Daniela Kammerer, Anmeldung: Tel. 02822/52271, Kursbeitrag S 500,--
Do.	10. März, 17.00 Uhr	Viertelgalerie	Karlheinz Böhm besucht Vernissage von Erika Spieß	der Erlös vom Verkauf der Bilder geht an den Verein "Menschen für Menschen"
Do.	10. März, 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	Vortrag über die Projekte von "Menschen für Menschen"	mit Karlheinz Böhm
Fr. bis So.	11. März, 18.00 Uhr bis 13. März, 15.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Bewußtheit durch Bewegung - Methode Feldenkrais	mit Katia Schidlbauer, Kursbeitrag S 1.100,--
Fr. bis So.	11. März, 18.00 Uhr bis 13. März, 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Zwettler Chortage	mit Martin Schebesta und Margit Ellinger, Kursbeitrag S 400,--



TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Fr.	11. März, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Island	Diavortrag mit Reinhard Hofbauer, Kursbeitrag S 40,--
Sa.	12. März, 10.00 bis 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Massage für den Hausgebrauch	mit Ingeborg Siegert, Kursbeitrag S 350,--
So.	13. März, 9.00 bis 16.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Besinnungstag für junge Frauen	
Mo.	ab 14. März, 18.30 bis 21.30 Uhr, 5 Abende	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Keine Angst vor dem Computer! Einführung in die EDV - Textverarbeitung,	mit Hilde Bachofner, Anmeldung: Tel. 02822/52271, Kursbeitrag S 500,--
Mo. bis Sa.	14. März, 18.00 Uhr bis 19. März, 16.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Zen - Meditation	mit Prof. Fritz Hungerleider, Kursbeitrag S 1.000,--
Die.	15. März, 9.00 bis 11.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Offene Gruppe für Wiedereinsteigerinnen und arbeitssuchende Frauen	mit Dr. Gabriele Kastner und Maria Steiner, Anmeldung am Vortag
Mi.	16. März, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Frauen - Gebet	für alle Frauen, die ihr Leben vor Gott zum Ausdruck bringen möchten
Do.	17. März, 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	Die Manipulation der Seele	Wahrheitsdrogen, Lügendetektor, Gehirnwäsche, Gedächtnispille, Tranquillizer, mit Prof. Mag. W. Mazek
Fr.	18. März, 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Gebete zur Zeit - offener Gebetskreis	für engagierte, kritische, suchende... Christen
Sa.	19. März, 15.00 bis ca. 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Was macht Frauen krank? Informationsnachmittag	mit Mag. Andrea Ernst, Kursbeitrag S 80,--
Mo. bis Do.	21. März, 12.00 Uhr bis 24. März, 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Exerzitien für ältere Menschen	mit DDr. P. Martin Strauß
Mo.	21. März, 11.00 - 14.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung	mit Mag. Martina Hückel - Bucher, Anmeldung: Tel 02822/52271
Die.	22. März, 8.30 bis 11.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Vom Flachs zum exklusiven Leinenkleid	Hausfrauen - Vormittag, Exkursion, anteilige Buskosten
Die.	22. März, 9.00 bis 16.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Bewerbungstraining	mit Dr. Gabriele Kastner und Maria Steiner, Anmeldung: Tel. 02822/52271



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mi.	23. März, 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Jeunesse - Meisterkonzert, am Programm stehen Kompositionen von Brahms, Beethoven, Schubert, u.a.	mit dem international renommierten Cellisten Heinrich Schiff und seiner Begleiterin am Klavier Sunna Abram
Fr. bis So.	25. März, 18.00 Uhr bis 27. März, 17.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Stimme als Ausdruck unserer Seele	Seminar mit Eva-Maria Rosenmayr, Kursbeitrag S 400,--
Fr.	25. März, 19.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	PRO und CONTRA EU - Chancen und Risiken eines Beitritts	Podiumsdiskussion mit Mag. Brigitte Ederer und Dr. Madeleine Petrovic, Diskussionsleiter Dir. Eduard Ploier
Sa.	26. März, 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	ALLES GOEBEL (Comedy...Schmäh...Musik)	Alexander Goebel & Band, Kartenvorverkauf: Trafik Dr. Josst und in allen Sparkassen des Waldviertels
Do.	29. März, 10.00 bis 11.30 Uhr oder 16.00 bis 17.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Origami für Kinder, Papierfiguren falten zu Ostern	mit Maja Pogacnik, Anmeldung: Tel. 02822/52271, Kursbeitrag S 70,--
Do. bis Mo.	31. März, 12.00 Uhr bis 4. April, 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ostern in Stift Zwettl	
Sa.	9. April, 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Konzert der Zwettler Big-Band	
Mo.	11. April, 11.00 bis 14.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Juristische Beratung	mit Mag. Martina Häckel - Bucher, Anmeldung: Tel. 02822/52271
Die.	12. April, 9.00 bis 11.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Offene Gruppe für Wiedereinsteigerinnen und arbeitssuchende Frauen	mit Dr. Gabriele Kastner und Maria Steiner, kostenlos, Anmeldung am Vortag: Tel. 02822/52271
Die.	ab 12. April, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr vierzehntägig	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Dicke Nudel - Dünne Bohnenstange (Magersucht, Eßsucht, Eßbrechsucht)	Selbsterfahrungsgruppe für Frauen mit Eßproblemen, mit Leonore Lerch, Anmeldung: Tel. 02822/52271
Fr. bis So.	15. April, 18.00 Uhr bis 17. April, 13.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Hatha Yoga für Anfänger, mäßig Fortgeschrittene und Kinder	mit Rosina Schwingenschlögl, Mautern
Mi.	20. April, 19.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2	Frauenkrankheiten, Homöopathie in Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	mit Dr. Maria Pertiller (Ärztin), Unkostenbeitrag S 50,--



Einschreibungstermine für Landeskindergärten:

21. und 22. Februar, von 13.00 - 15.00 Uhr: in den Kindergärten Jagenbach, Oberstrahlbach, Stift Zwettl, Rieggers und Marbach am Walde, 21. und 22. Februar von 13.00 - 14.15 Uhr im Kindergarten Friedersbach, 21. und 22. Februar von 13.00 - 16.00 Uhr für die Kindergärten in Zwettl im Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, Zimmer 18 und 29. Zur Einschreibung kommen Kinder der Geburtsjahrgänge 1988, 1989, 1990 sowie alle Kinder, die bis zum 31.08.1991 geboren wurden. Nehmen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit!

Erforderliche Unterlagen: Geburtsurkunde des Kindes, Impfzeugnisse bzw. Impfpfaß, ärztliche Unbedenklichkeitsbestätigung. Diese muß in Zwettl gleich mitgebracht werden. Formblätter sind bei praktischen Ärzten und Kinderfachärztin erhältlich. In allen anderen Kindergärten werden diese Formblätter erst verteilt.

Hilfswerk leistete 16.992 Arbeitsstunden

Das Zwettler Hilfswerk legt seinen Tätigkeitsbericht vor: 16.992 Stunden Einsatz wurden im Gemeindegebiet geleistet. 38 Mitarbeiter, davon 25 vollbeschäftigt, sind angestellt. Mangels Unterstützung der Krankenkassen trägt der Abgang im Rechnungsabschluß trotz Spenden öS 110.683,-.

Die Sozialstation des Zwettler Hilfswerkes hat die

Aufgabe, jene Menschen zu unterstützen, die fremde Hilfe benötigen. In vielen Fällen kann verhindert werden, daß ein hilfloser Mitbürger in ein Pensionisten- oder Pflegeheim übersiedeln muß.

Das Angebot der Sozialstation ist groß: Physiko- und Ergotherapie, Hauskrankenpflege (14 Diplomkrankenschwestern/-pfleger), Pflege-, Alten-, Haushelfer(innen) oder Nachbarschaftshelfer), Familienbetreuung (1 Familienhelferin), das Notruftelefon, Essen auf Rädern, Verleih von Rollstühlen, Zimmer-

klosetts, sonstigen Pflegehilfsmitteln, Klubnachmittage. Daneben gibt es die „Familie Aktiv“: 15 Tagesmütter betreuen 27 Kinder. Regelmäßig werden Fortbildungsveranstaltungen und Kurse abgehalten.

Marbach: Alle dreijährigen Kinder versorgt

Marbachs zweite Kindergarten-Gruppe hat ihre Arbeit begonnen! Nach den Semesterferien ging es los. 15 Kinder mit ihrer Tante Marietta Resch und der Helferin Maria Berger bezogen die neu adaptierten Räumlichkeiten im ehemaligen Pfarrhof von Marbach.

Die Zahl der Kinder ist in den letzten Jahren in der Gemeinde derartig gestiegen, daß die Errichtung einer weiteren Kindergarten-Gruppe erforderlich geworden ist. Die Planungsphase für die zweigruppigen Kindergärten in Zwettl (Nordweg) und Großgloznitz ist nun beendet. Sobald es die Witterungsverhältnisse erlauben, wird mit dem Bau begonnen. Im Herbst dieses Jahres sollen sie fertig sein.

Der neue Kindergarten in Oberstrahlbach steht den Kindern bereits seit Jänner zur Verfügung.

Fünf Jahre Zwettler Vocalisten

1988 fanden sich sangesbegeisterte junge Zwettlerinnen und Zwettler unter dem musikalischen Leiter Martin Schebesta zusammen. Seit dieser Zeit machte der Chor durch zahlreiche exquisite Konzerte auf sich aufmerksam und entwickelte sich zu einem der besten Chöre der Region. Derzeit umfaßt der Chor etwa 30 Mitglieder zwischen 18 und 38 Jahren. Die Proben finden jeden Sonntag von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Musikschule Zwettl statt.

Berufstitel Schulrat

HOL Elfriede Biegelbauer, HOL Leopold Schieder und HOL Mag. Günter Schneider wurden der Berufstitel „Schulrat“ verliehen.

Hofrat Dr. Franz Kruger

Finanzamtleiter Dr. Franz Kruger wurde vom Bundespräsidenten zum Hofrat ernannt.

Die Telefonnummer des Kindergartens am Neuen Markt ist 02822/53711.

Tagesmütter dringend gesucht!

Das NÖ. Hilfswerk sucht dringend Tagesmütter in Zwettl und Umgebung. Frauen, die sich für eine solche Aufgabe interessieren, melden sich bei Frau Rosa Pichler (Tel. 02822/54162) oder bei der Sozialstation Zwettl (Tel. 02822/54222).

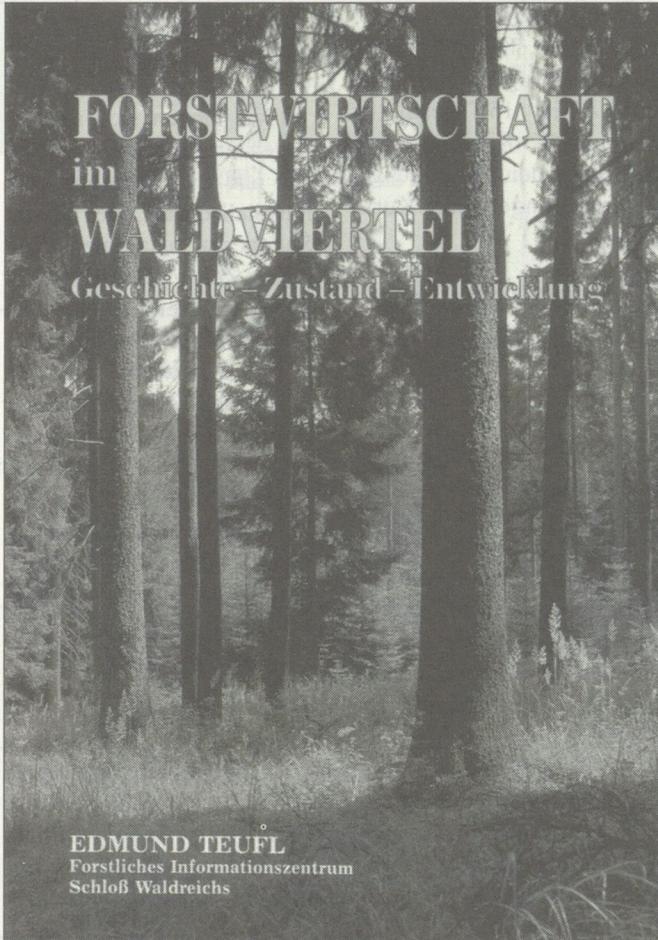


WIENER STÄDTISCHE

Die Versicherung

Geschäftsstelle ZWETTTL

Neuer Markt 13, Tel. 02822/52 5 18



FORSTWIRTSCHAFT
im
WALDVIERTEL
Geschichte – Zustand – Entwicklung

EDMUND TEUFL
Forstliches Informationszentrum
Schloß Waldreichs

Besitzgeschichte, Zustand der Gutswälder, Bauernwald, Teichwirtschaft und Jagd: Das Buch läßt keines der Themen unbehandelt

EIN BUCH VON EXPERTEN:

**Forstwirtschaft
im Waldviertel**

Zur Geschichte und Entwicklung der Forstwirtschaft im Waldviertel hat Forstdirektor Dipl.-Ing. Edmund Teufl im Rahmen des Forstlichen Informationszentrums Schloß Waldreichs nun ein recht kompaktes und informatives Buch herausgebracht.

Namhafte Forstexperten berichten in einer Reihe von Beiträgen über die Besitzgeschichte, den Zustand und die Entwicklung der von ihnen geleiteten Betriebe. Weiters sind in diesem Werk interessante Berichte über die Bedeutung des Bauernwaldes, die Teichwirtschaft sowie über die Jagd nachzulesen. Im letzten Abschnitt werden drei spezielle Themen bezie-

hungsweise Geschichtsabschnitte behandelt, durch die die Forstwirtschaft dieser Region mehr oder weniger maßgeblich beeinflusst wurde. Es sind dies Beiträge über „Robot und Zehent am Beispiel des Gföhler Waldes“, die Herkunft und Tätigkeit des „Grafen von und zu Windhag als Reformationskommissär und Großgrundbesitzer im Oberen Waldviertel“

sowie die Frage der „Errichtung des Truppenübungsplatzes Döllersheim“ im Zusammenhang mit der Herkunft und Abstammung Hitlers.

Ein Verzeichnis der Forstbetriebe des Waldviertels (jene über 50 ha) und eine Auflistung der Teichwirtschaftsbetriebe dienen zur Ergänzung und Information. Die praktischen Erfahrungsberichte und einzelnen nennenswerten wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie die

zahlreichen Fotos bieten dem interessierten Leser einen recht guten Überblick über die Forstwirtschaft im Waldviertel von gestern und heutiger Tage.

Das Buch „Forstwirtschaft im Waldviertel“ erscheint Ende März und ist beim Forstlichen Informationszentrum Schloß Waldreichs in 3594 Franzen zum Preis von S 360,- (Subskriptionspreis bis 31. 3. '94); ab 1. 4. '94 S 420,- (exkl. Versandkosten) zu beziehen.

ZWETTLER KLÄRANLAGE IST IN ORDNUNG:

**Kamp hat im Raum Zwettl
seit Jahren Wassergüte II**

Die Gewässergütestudie Kamp (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft) zeigt, daß der Bau der Kläranlage Zwettl im Jahr 1986 diesem enorm wichtigen Fließgewässer des Waldviertels sehr zu gute kam. Der Kamp hat heute auch unterhalb der Stadt Zwettl sauberes Wasser.

Bewegte sich die Güteklasse des Kamps vor der Inbetriebnahme der Reinigungsanlage im Raum Zwettl zwischen II und III, so wurde im Herbst 1989 und Frühjahr 1990 ausschließlich Güteklasse II festgestellt.

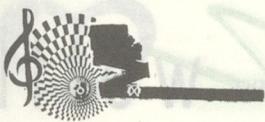
„Dieser Wert konnte trotz

der regen Bautätigkeit der letzten Jahre gehalten werden“, berichtet BOI Josef Prokop. Die Mehrbelastung konnte sicher auch durch die Erweiterung der Kläranlage durch ein Zusatzbecken im Jahre 1990/91 aufgefangen werden.



Das Kampwasser ist so, wie es sein soll: sauber

Wenn Sie wollen, daß die NEUEN ZWETTLER NACHRICHTEN auch Ihren Verwandten zugesandt werden, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt bekannt.



Alexander Goebel gastiert am Samstag, dem 26. März 1994, um 20.00 Uhr, im Stadtsaal Zwettl; Kartenvorverkauf: in allen Sparkassen des Waldviertels und Trafik Dr. Josst, Zwettl Tel.: 02822/52323 Foto: Hiermann

ALLES GOEBEL

betitelt sich das neue Programm von Alexander Goebel. Nach über 50 ausverkauften Vorstellungen in Hans Peter Heinzls K & K- Theater und einer erfolgreichen Tournee mit dem Programm „Zum Goebel“ ist Alexander Goebel wieder unterwegs.

Wie gewohnt präsentiert uns Alexander Goebel eine Comedy- Show, in der sich das Publikum in erster Linie amüsieren soll.

Es soll lachen, mitkatschen, ausgelassen sein.

Die Typen, die er auf der Bühne darstellt, sind haarscharf beobachtet und - natürlich immer etwas schräg. Dabei vergißt er jedoch nie, sich vor allem über sich selbst lustig zu machen.

Es gibt natürlich wieder Geschichten aus Wien, Geschichte aus Berlin, Geschichten aus dem Schlafzimmer, Phantomgeschichten und Goebel Sketches.

Und - wie es sich für Comedy gehört, wird auch diesmal ein musikalischer Teil für angenehme Unterhaltung und gute Laune sorgen. Goebel-Hits, Hits aus den 60er-Jahren, Lach-Hits und neue Songs von Alexander Goebel. Und das mit hervorragenden Musikern: Wieder mit dabei sind Othmar Klein, der schon bei der letzten Tournee für musikalische Unterstützung sorgte, und Lenny Dixon am Schlagzeug, der schon 1987 in der Goebel- Band spielte. Zum ersten Mal mit Alexander Goebel auf Tour: Aaron Woensch am Klavier und Arnulf Lindner am Baß.

Zusammengefaßt - Entertainment in außergewöhnlich hoher Qualität.

DANK AN DIE STRASSENMEISTEREI: Ortsbildverschönerung in der Waldrandsiedlung

Sie ist ein Beispiel für gute Zusammenarbeit: Die Ortsbildverschönerung in der Waldrandsiedlung.

Den Wunsch, „ihre“ Straße mit Bäumen und Blumen umzugestalten, brachten die Bewohner der Waldrandsiedlung im Stadtamt vor. Nach eingehender Beratung wurde die gefundene Lösung von der Straßenmeisterei Zwettl in Form von Baumscheiben verwirklicht. Die Pflege dieser Grüninseln wird von den Anrainern übernommen. Auch in vielen anderen Fällen konnte die Stadtgemeinde auf die Unterstützung der



Straße Waldrandsiedlung

Straßenmeisterei zählen, sei es durch Maschinen, Fachkräfte oder Material.

Orgelfest Stift Zwettl - Pressestimmen zum 10. Geburtstag

Voriges Jahr feierte das Internationale Orgelfest Stift Zwettl seinen 10. Geburtstag. Grund genug, einmal einen Querschnitt durch das Presseecho des vergangenen Jahres zu präsentieren: Die Presse vom 28. Juni 1993 schrieb unter dem Titel „Ein würdiges Geburtstagsfest“ von einem „kleinen“, aber „erlesenen Geburtstagsfest“ und weiter, „daß die Stiftsorganisatorin Elisabeth Ullmann rund um das prachtvolle, soeben zu neuem Leben erweckte Klangdenkmal der „Egedacherin“ von 1731 ihr kleines, aber erlesenes Festival zu komponieren begann“. Die Neue NÖN schrieb unter den Titeln „Orgelfest Stift Zwettl feiert Jubiläum“, „Orgelfest bietet wieder auserlesenes Programm“, „Orgelfest-Eröffnungskonzert wieder ein grandioser Erfolg“, „Orgelfest-Höhepunkt mit dem Arnold Schönberg Chor“, „Sakrale Vokalmusik in höchster Vollendung“, „Krönender Abschluß des Orgelfestes '93“ und „Orgelfest klang glanzvoll aus“. Beiträge lieferten weiters Täglich Alles zweimal, Der Standard dreimal, Die Presse weitere zweimal, der Österreichische Rundfunk einmal. Die Senderechte hatte sich der ORF gesichert. Damit ergab sich eine vermehrte Werbewirkung, die Sendungen wurden wiederholt und an ausländische, vor allem an deutsche Stationen weitergegeben.

Das genaue Programm der diesjährigen Veranstaltung finden Sie auf der vorletzten Seite (Umschlag).



RECHNUNGSABSCHLUSS 1993

Schuldenstand ist seit elf Jahren nicht gewachsen!

Endgültige Summen über den Rechnungsabschluß 1993 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor, ein vorläufiges Zwischenergebnis zeigte jedoch eine sehr erfreuliche finanzielle Entwicklung der Gemeinde. „In der momentanen wirtschaftlichen Lage ist der konsequente Sparkurs, der trotzdem Impulse für die heimische Wirtschaft zuläßt, genau der richtige Weg“, skizzierte Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker kurz die positive Rechnungsbilanz des Vorjahres.

Gerade sensationell entwickelte sich der Schuldenstand unserer Gemeinde. Wurde im Voranschlag noch mit einem Endergebnis von mehr als 160 Mio. gerechnet, so stehen nunmehr mit Jahresende 1993 lediglich 139 Mio. Schilling Finanzschulden zu Buche. Ein Betrag, der bereits vor 11 Jahren, also 1983 in jener Höhe vorhanden war. „Dabei wurde heuer mit der Umgestaltung des Hauptplatzes und des Höllrigl-Hauses begonnen, in den Straßenbau unserer Gemeinden wurden über 15 Mio. investiert, der Kindergarten in Oberstrahlbach wurde errichtet und vieles mehr. Die Durchführung der größeren Projekte der letzten Jahre wie Eislaufplatz, Stadtsaal, Kläranlage, Sporthalle sind ja allen noch in Erinnerung. Und daß uns dabei noch eine echte Schuldensenkung gelungen ist, freut mich ganz besonders. Zurückzuführen ist das ausgezeichnete Ergebnis auch sicherlich auf die eiserne Finanzdisziplin meiner Stadtratskollegen. Für das Jahr 1994 ist dieses Ergebnis aber gleichzeitig der zusätzliche Auftrag, gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten verstärkt auf allen Ebenen zu investieren und Projekte wie Kläranlagen, Kindergartenneubauten etc. zügig voranzutreiben.“, so Mitterecker.

Die Beschlußfassung des Rechnungsabschlusses 1993 durch den Gemeinderat erfolgt in der März-sitzung.

Wasserzähler überprüfen!

Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, überprüfen Sie zwischendurch einmal ihren Wasserzähler. Läuft dieser auffällig schnell, könnte ein „versteckter“ Rohrbruch die Ursache sein. Immer wieder werden Fälle, in denen ein Wasserrohrbruch erst bei der Abrechnung festgestellt werden konnte, auf dem Gemeindeamt bekannt. Eine saftige Rechnung ist die Folge.



Achtung Hundebesitzer!

Laut Gesetz sind bis 5. Februar die Hundemarken für das Jahr 1994 im Stadtamt abzuholen. Was auf dem Land der Ortsvorsteher besorgt, muß in der Stadt vom Hundebesitzer erledigt werden. Seit 1982 wird von der Gemeinde der Mindestsatz von S 185,- (Hundeabgabe S 180,-, Preis der Marke S 5,-) eingehoben. In Großstädten wie Wien ist ein Betrag von S 600,- üblich.

Spezieller Ratgeber

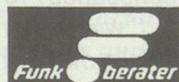
Der Ratgeber „Wer hilft?“, herausgegeben von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, liegt kostenlos für die Bevölkerung im Stadtamt und bei den Ärzten auf. Wichtige Telefonnummern sowie Sozialeinrichtungen, gegliedert nach Fach- und Sachgebieten, wurden übersichtlich und leicht auffindbar zusammengestellt.

Ärzte- und Apothekendienst

Auch in dieser Ausgabe ist es uns nicht möglich, die Dienste zu veröffentlichen. Sie lagen bei Redaktionsschluß noch nicht auf.

Biotop

In Großgloßnitz wird im Rahmen der Dorferneuerung noch in diesem Jahr ein Biotop und ein Badeteich angelegt.



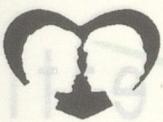
MENGL

Ing. Ewald
Zwettl - Groß Gerungs - Langenlois

SABA Videorecorder VR6829 mit SHOW-VIEW Programmierung

AKTION: **ÖS 4.990,-**

AVIATHERM Futura Extraleicht
das **REIN-HEIZÖL** von **AVIA**



STANDESAMTSTATISTIK 1993:

1993 war der geburtenstärkste Jahrgang seit 1939

1993 war der geburtenstärkste Jahrgang seit der Gründung des Standesamtes im Jahr 1939 (gefolgt vom Jahr 1965 mit 633 Geburten, 1963 mit 626 Geburten und 1991 mit 618 Geburten).

GEBURTEN:

Stefan und Julia sind in Zwettl die beliebtesten Namen

Im Jahr 1993 fanden insgesamt 647 Geburten, davon waren 316 Mädchen und 331 Knaben, statt. Auf die Stadt Zwettl entfallen 25 Mädchen und 31 Knaben, auf die Gemeinde Zwettl 38 Mädchen und 50 Knaben. Die 647 Geburten gliedern sich in 577 eheliche und 70 uneheliche Geburten. Geburtsort war 643 mal das Krankenhaus, 4 Kinder erblickten zu Hause das Licht der Welt.

An männlichen Vornamen wurden gewählt:



Sein Vorname ist der am öftesten gewählt: Stefan

21 mal Stefan, 17 mal Michael, Thomas, 16 mal Alexander, Daniel, Manuel, 12 mal Markus, Patrick 11 mal Lukas, 10 mal Dominik, 9 mal Bernhard, Christoph, 8 mal Florian, Martin, 7 mal Clemens, Philipp, 6 mal Andreas, Christian, David, Matthias, 5 mal Benjamin, Sebastian, 4 mal Johannes, 3 mal Gregor, Hannes, Josef, Julian, Jürgen, Mathias, Peter, Tobias, 2 mal Christopher, Fabian, Franz, Gabriel, Georg, Jakob, Jeremias, Marcel, Mario, Maximilian, Oliver, Raphael, René, Roland, Simon,

Stephan, Werner, 1 mal Aid, Aish, Albert, Arne, Cem, Eduoard, Edwin, Elmar, Erwin, Esad, Fritz, Gerald, Günter, Izet, Jannick, Joachim, Johann, Kai, Karl, Kevin, Klemens, Konrad, Lorenz, Manfred, Max, Mikolaj, Nico, Niklas, Niko, Nikolaus, Norbert, Paul, Petar, Rainer, Roman, Timothy, Wolfgang, Yasin, Yusuf.

An weiblichen Vornamen wurden gewählt:

16 mal Julia, 15 mal Stefanie, 12 mal Katharina, 10 mal Melanie, 9 mal Lisa, 8 mal Bianca, Kerstin, Michaela, Sandra, 7 mal Magdalena, Sabrina, 6 mal Katrin, Nicole, 5 mal Anna, Karin, Manuela, Verena, 4 mal Anja, Barbara, Christina, Kathrin, Petra, Sabine, Simone, Tanja, Tina, Viktoria, 3 mal Andrea, Bettina, Birgit, Carina, Denise, Elisabeth, Isabella, Johanna, Romana, Sarah, Tamara, Theresa, Vera, Victoria, 2 mal Astrid, Bernadette, Claudia, Corinna, Daniela, Doris, Hannah, Lisa-Maria, Maria, Nina, Raffaella, Raphaela, Samantha, Sonja, Ulrike, 1 mal Alexandra, Alexandra-Madelaine, Angelika, Anika, Anna-Rosa, Annalena, Annelies, Annika, Antonia, Ariane, Beate, Beatrice, Beatrix, Caroline, Charlotte, Christiane, Christine, Clara, Cordula, Cornelia, Denisa, Desiree, Eleo-

nore, Elisa, Eva, Eva-Maria, Fiona, Florine, Gerda, Hanna, Helene, Ines, Iris, Ivana, Jacqueline, Janine, Jasmin, Jennifer, Jessica, Judith, Juliana, Karina, Katja, Kristina, Leonie, Marina, Martina, Michelle, Mirna, Natalie, Nazenzin, Nesrin, Ramona, Ricarda, Roxanne, Silke, Sophia, Stephanie, Tabea, Tabita, Vanessa, Veronika, Viola, Yvonne.

EHESCHLIESSUNGEN:

Zweimal wurde der Name der Frau gewählt

Bei 32 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ., bei 23 Eheschließungen stammte nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ.; bei 2 Eheschließungen wurde der Familienname der Frau als gemeinsamer Familienname bestimmt.

Jahr/Monat	Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1991	109	618	230
1992	92	593	236
1993	79	647	256

nach Monaten gegliedert

Jänner	3	58	25
Februar	7	45	23
März	2	43	25
April	13	58	22
Mai	15	46	18
Juni	6	54	16
Juli	10	71	16
August	8	49	21
September	5	58	18
Oktober	6	56	29
November	2	55	17
Dezember	2	54	26



Sterbefälle:

Gesamteintragungen im Sterbebuch: 256 (115 männliche und 141 weibliche Sterbefälle); davon entfallen 13 männliche und 28 weibliche auf die Stadt Zwettl und 34 männliche und 37 weibliche auf die Gemeinde Zwettl. Was den Sterbeort betrifft, so gab es laut Sterbebuch 173 Sterbefälle im Krankenhaus (davon zwei Totgeburten), 78 Sterbefälle zu Hause und 5 Sterbefälle an der Unfallstelle. Der tatsächliche **Geburtenüberschuß beträgt 391.**

Weitere Statistiken:

Anzahl der im Jahr 1993 ausgestellten **Ehefähigkeitszeugnisse:** 3
Anzahl der ausgestellten **Urkunden** aus: Ehebuch 230, Geburtenbuch 1150, Sterbebuch 86. Anzahl der ausgestellten Abschriften: 349 aus dem Geburtenbuch und 747 aus dem Sterbebuch.
Bei drei Eheschließungen war ein Verlobter Nichtösterreicher (Mann - österr. Staatsbürger, Frau - Staatsang. Singapur, Mann - österr. Staatsbürger, Frau - Staatsang. Mexiko, Mann - Staatsang.

Serbien, Frau - österr. Staatsbürger).

Bei 16 Geburten war ein Elternteil Nichtösterreicher (1 mal Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Staatsang. Belgien, 6 mal Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Staatsang. Deutschland, 1 mal Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Staatsang. Schweiz, 1 mal Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Staatsang. Singapur, 2 mal Vater - österr. Staatsbürger, Mutter - Staatsang. Tschechien, 1 mal Vater - Staatsang. Deutschland, Mutter - österr. Staatsbürger, 1 mal Vater - Staatsang. Schweden, Mutter - österr. Staatsbürger, 1 mal Vater - Staatsang. Serbien, Mutter - österr. Staatsbürger, 1 mal Vater - Staatsang. Tschechien - Mutter - österr. Staatsbürger, 1 mal Vater - Staatsang. Türkei, Mutter - österr. Staatsbürger). **23 mal waren beide Elternteile Nichtösterreicher** (mal Eltern - Staatsang. Afghanistan, 5 mal Eltern - Staatsang. Bosnien-Herzegowina, 1 mal Eltern - Staatsang. Kroatien, 1 mal Eltern - Staatsang. Pakistan, 2 mal Eltern - Staatsang. Polen, 9 mal Eltern - Staatsang. Rumänien, 4 mal Eltern - Staatsang. Türkei). **55 Vaterschaftsanerkennnisse** wurden entgegengenommen.

Goldene Hochzeit

1. Jänner 1994
Rudolf und Emilie STEINHAEUER
Zwettl, Alpenlandstraße 8

Diamantene Hochzeit

9. Jänner 1994
Johann und Josefine GRETZ
3911 Uttissenbach 14

Geburtstage

90. Geburtstag
29. Jänner 1994
Juliane SCHARITZER
3924 Unterrosenauerwald 10

30. Jänner 1994
Hermine GEYER
Zwettl, Klosterstraße 2

91. Geburtstag
16. Jänner 1994
Rosa FRÖHLICH
Zwettl, Bahnhofstraße 11



Der Umwelt zuliebe!

Umweltfreundliche
Lacke u. Farben
im Farbenhaus



OTTO HOFER GmbH
Malerei, Fassaden

Industriestraße 8
3910 ZWETTL



92. Geburtstag

2. Jänner 1994
Margaretha ZENKER
Zwettl, Gartenstraße 20

23. November 1993
Lisa Maria MÜLLER
(Dr. Karl und Elfriede)
Rudmanns 166

13. Dezember 1993
David Michael HOFBAUR
(Brigitte)
Zwettl, Landstraße 36

93. Geburtstag

8. Jänner 1994
Maria GUTMANN
3533 Kleinschönau 11

23. November 1993
Philipp Othmar POINSTINGL
(Dr. Othmar und Renate)
Zwettl, Karl Hagl-Straße 22

20. Dezember 1993
Tina FLEISCHMANN
(Karl und Michaela)
Negers 11

97. Geburtstag

29. Jänner 1994
Maria SCHÖNBERGER
Zwettl, KLOsterstraße 2

27. November 1993
Tobias Johannes PROCK
(Ernst und Kornelia)
Zwettl, MÜhlgrabengasse 27

24. Dezember 1993
Annika Barbara STEINDL
(Dipl.Ing. Roman und Mag. Barbara)
Waldrandsiedlung 95

Geburten



15. November 1993
Denise Desiree PALEMTZHOFER
(Daniela)
Zwettl, Wasserleitungsstraße 7

28. November 1993
Thomas KOLLER
(Josef und Gertraud)
Niederglobnitz 10

27. Dezember 1993
Bernhard NEUWIRTH
(Ing. Wolfgang und Eva)
Zwettl, Nordweg 35

16. November 1993
Markus Robert LIEBENAUER
(Gerhard und Hermine)
Jahrings 50

30. November 1993
Kerstin KOPPENSTEINER
(Leopold und Claudia)
Oberstrahlbach 46

28. Dezember 1993
Mathias STEININGER
(Hermann und Elisabeth)
Gerotten 27

16. November 1993
Eva-Maria FISCHER
(Hans und Maria)
Zwettl, Gerungserstraße 22

30. November 1993
Alexander WEBER
(Mag. Wolfgang und Brigitte)
Zwettl, Kamptalstraße 8

30. Dezember 1993
Michael RANFTL
(Christina)
Rudmanns 101

17. November 1993
Sonja Ingeborg TURK
(Ing. Ludwig und Andrea)
Zwettl, Kremserstraße 44

1. Dezember 1993
Markus RUSS
(Karl und Melitta)
Zwettl, Kreuzgasse 7

31. Dezember 1993
Stefanie GRASSINGER
(Herbert und Silvia)
Zwettl, Dr. Franz Weismannstraße 6

17. November 1993
Christiane GRÖTZL
(Johannes und Christine)
Syralfeld 24

3. Dezember 1993
Lukas Manuel REININGER
(Gabriele)
Zwettl, Goethestraße 24

31. Dezember 1993
Gabriel Luis Erik TANIOS
(Samuel und Johanna)
Friedersbach 139

5. Dezember 1993
Norbert Nikolaus SINN
(Dipl.Ing. Werner und Agnes)
Zwettl, Franz Josef-Straße 11

1. Jänner 1994
Patrick BRUCKNER
(Gerhard und Helga)
Kleinotten 20

Gärtnerei Helmut Hahn

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53

5. Dezember 1993
Nina Maria
MÜLLNER
(Andrea)
Zwettl, Allentstei-
gerstraße 7

9. Dezember 1993
Patrick PATSCH-
KA
(Franz und Elisa-
beth)
Unterrosenauer-
wald 36

6. Jänner 1994
Sabine PRINZ
(Franz und Maria)
Syralfeld 16

12. Jänner 1994
Sarah Naomi RAUCH
(Monika)
Zwettl, Kremserstraße 54

20. Jänner 1994
Carina Paula STERN
(Johann und Martha)
Kleinmeinharts 23





Eheschließungen

17. Dezember 1993
Christian Johann WEBER
Zwettl, Kremserstraße 53
Andrea Maria WÖGERER
Zwettl, Kremserstraße 53

4. Jänner 1994
Franz SCHIERHUBER
Zwettl, Dr. Franz Weismannstraße 21
Sabine Maria GAISHOFER
Waldrandsiedlung 77

21. Jänner 1994
Franz EBERL
Schweigergers 95
Irene WEIXELBRAUN
Gerotten 11



21. Jänner 1994
Alexander Johann NEUBAUER
Bernschlag 43
Eva BINDER
Germanns 5

Todesfälle

25. November 1993
Johanna MESSERER, geb. Rößler
88 Jahre
Jahrings 46

27. November 1993
Nicole WINTER
10 Jahre
Germanns 27

30. November 1993
Theresia WIEHALM, geb. Köck
85 Jahre
Zwettl, Mühlgrabengasse 9

1. Dezember 1993
Christine DASTL, geb. Kröpfl
84 Jahre
Rudmanns 111

2. Dezember 1993
Hertha LEHR, geb. Bruckmayr
83 Jahre
Zwettl, Synamauerstraße 3

3. Dezember 1993
Johann LEEB
82 Jahre
Oberstrahlbach 11

4. Dezember 1993
Franz PREGESBAUER
79 Jahre
Rosenau Dorf 7

8. Dezember 1993
Franz SENK
57 Jahre
Jagenbach 27

12. Dezember 1993
Christl LÜDEMANN, geb. Huber
49 Jahre
Zwettl, Höhenstraße 1

15. Dezember 1993
Karl HÖLLERER
57 Jahre
Niederneustift 45

18. Dezember 1993
Maria RAUCH, geb. Beck
84 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

24. Dezember 1993
Aloisia KLINGER, geb. Berger
88 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 6

26. Dezember 1993
Ernst HÖBARTH
61 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 10a

28. Dezember 1993
Theresia WAGNER, geb. Gruber
94 Jahre
Stift Zwettl 1

29. Dezember 1993
Andrea RESCH
26 Jahre
Gerotten 47

6. Jänner 1994
Peter KIESENEBNER
49 Jahre
Gschwendt 35

10. Jänner 1994
Leopold SCHIEDER
95 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

14. Jänner 1994
Alfred TRNKA
79 Jahre
Zwettl, Statzenberggasse 19

14. Jänner 1994
Angela PAUER, geb. Neugschwandtner
83 Jahre
Zwettl, Kesselbodengasse 28

20. Jänner 1994
Camil NAKICEVIC
60 Jahre
Moidrams 7

23. Jänner 1994
Theresia PFEIFFER, geb. Vogl
81 Jahre
Merzenstein 18

24. Jänner 1994
Gertraud ESSMEISTER, geb. Jeschko
49 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 15



GÜNSTIGE WINTERRABATTE - EIGENE ERZEUGUNG

Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48

Telefon 02822/52 4 78 · Telefax 02822/52 47 87

STEIN
WUNSCH



Internationales Orgelfest Stift Zwettl 1994

Samstag, 18. Juni – Stiftskirche, 18.00 Uhr

Eröffnungskonzert

Leipziger Bach-Collegium – Solist und Leitung: Ludwig Güttler –
Elisabeth Ullmann, Orgel

Sonntag, 19. Juni 1994 – Stiftskirche, 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis
Leitung: Andrea Weisgrab – Gabriele Kramer-Webinger, Orgel

Samstag, 25. Juni 1994 – Stiftskirche, 20.00 Uhr

Tschechische Bläser- und Orgelmusik

Prager Bläserquintett – Jaroslav Tuma, Orgel

Samstag, 2. Juli 1994 – Bürgerspitalkirche Weitra, 20.00 Uhr

Musik der Gotik und Renaissance

Hofhaymer Consort Salzburg – Elisabeth Ullmann, Orgel

Sonntag, 10. Juli 1994 – Stiftskirche, 18.00 Uhr

Orgelkonzert William Porter

Freitag, 15. Juli 1994 – Stiftskirche, 18.00 Uhr

Chor - Orchesterkonzert

Wiener Akademie – Hugo Distler-Chor – Leitung: Martin Haselböck –
Elisabeth Ullmann, Orgel
(Mozart: Requiem d-Moll, KV 626)

Sonntag, 24. Juli 1994 – Stiftskirche, 18.00 Uhr

Italienische Instrumental- und Orgelmusik

Il Capriccio Cromatico Milano – Lorenzo Ghielmi, Orgel

Samstag, 30. Juli 1994 – Stiftskirche, 20.00 Uhr

Virtuoses für Bläser und Orgel

English Brass Ensemble – John O'Donnel, Orgel

Sonntag, 31. Juli 1994 – Pfarrkirche Gobelsburg, 18.00 Uhr

Österreichische Kirchenmusik

Concilium Musicum Wien – Leitung: Paul Angerer – Elisabeth Ullmann, Orgel

Auskünfte:

Stift Zwettl: Tel. (02822) 550/23, Fax: (02822) 550/50,
Stadtamt Zwettl: Tel. (02822) 52414/29, Fax: (02822) 52414/50

*Anlässlich der Eröffnung des neugestalteten
Sparkassengebäudes laden wir Sie herzlich ein zum*

"Tag der offenen Tür"

Samstag, 5. März 1994 (8.00 - 16.00 Uhr)

kl. Imbiss
"Glücksrad"
Platzkonzert
Computerportrait
Freibier
Sofortgewinne



Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte
Hauptplatz 3 3910 ZWETTL

MODE FRÜHLING MODE



Blazer **S 865,-**
Kostüme **S 1.480,-**
(Trevira Viscose)
Jacken **S 1.098,-**
(Micro Touch)



MODEHAUS S. SPLECHTNA DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17, Telefon u. Telefax 02822/52495

Zwettl

Eine Stadt bringt Leben ins Land